

VfL Hüls II behält die Rote Laterne

Marl. Pech oder Unvermögen – die Wahrheit lag bei der 7:9-Niederlage der Tischtennispieler des VfL Hüls II gegen TV Einigkeit Gladbeck wahrscheinlich in der Mitte.

Herren 1. Kreisklasse 2
VfL Hüls II 7
TV Einigkeit Gladbeck 9
Eigentlich hatten sich die Hülsler, Besitzer der Roten Laterne, im Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten und Tabellenzweiten von der Gladbecker Roßheide überhaupt nichts ausgerechnet – doch plötzlich stand die VfL-Reserve mit einem 7:8-Rückstand im Abschlussdoppel.

„Tja, die Doppel... Das lief ganz am Anfang auch schon schlecht“, berichtete Jens Laser. Das Hülsler Eisner-Duo Thorsten Schlüchter / Karsten Neumann ging mit 0:3 baden, Jens Laser und Leo Nawrat verloren nach vier Sätzen. Immerhin setzten sich Marco Bohe und Hendrik Bukohl erfolgreich zur Wehr und hielten den Rückstand in Grenzen.

Nachdem sich beide Teams in den Einzelnen neutralisiert hatten, stand zum Abschluss wieder ein Doppel an. Und dort kam es, wie es nach der vorherigen Ausbeute fast schon kommen musste. 6:11, 8:11, 3:11 – Schlüchter und Neumann hatten gegen Gladbecks Timo Perplies und Cavvit Sahin nichts zu bestellen, die Punkte gingen an die Gäste.

Hüls II dümpelt weiter im Tabellenkeller rum. Der Rückstand auf den ersten Nicht-Abstiegsplatz beträgt bereits sechs Punkte.

Am Freitag, 16. Februar, kommt der TTV DJK Herter/Disteln III in die Harkortschule (19.30 Uhr). Die letzten Leistungen in den Einzelnen dürften Mut machen, an den Doppeln muss der VfL aber definitiv noch ein bisschen feilen.

Punkte: Bohe/Bukohl 1, Schlüchter 1, Laser 1, Bohe 1, Neumann 1, Nawrat 2

Herren 3. Kreisklasse 2
VfL Hüls V 1
TSSV Bottrop VII 9

Es hätte gerne etwas enger zugehen können. Am Ende war der TSSV Bottrop VII für den VfL Hüls VII doch zu stark. Mit 1:9 entführten die Gäste alle Punkte aus der Harkortschule. Rainer Schröder besorgte den Ehrenpunkt in einer einseitigen Partie.

Punkte: Schröder 1

AUF EINEN BLICK

• TUS 05 SINSEN

1. Mann. Sa 11 Uhr gegen Rot-Weiß Essen. Treff 9.30 Uhr BSA.
2. Mann. So 13 Uhr gegen TuS Sythen. Treff 11.30 Uhr BSA.
3. Mann. So 13 Uhr bei TuS Haltern III. Treff 11.30 Uhr BSA.
Alte Herren Sa 16.30 Uhr gegen FC Marl. Treff 15.30 Uhr BSA.
A1-Jun. So 10.30 Uhr bei JSG Germania / Eintr. Datteln.
F2-Jun. Sa 11 Uhr bei VfB Hüls II.

• FC MARL

3. Mann. Sa 14.30 Uhr bei Rot-Weiß Erkenschwick. Alte Herren 1 Sa 16.30 Uhr bei TuS 05 Sinsen. Alte Herren 1 Ü50 Sa 14 Uhr Training.
B-Jun. So 10.30 Uhr bei SV Vestia Disteln.
C-Jun. Sa 15 Uhr gegen BW Westfalia Langenbochum.

• VfB HÜLS

1. Mann. So 15 Uhr gegen Spfr. Stuckenbusch.
2. Mann. Sa ab 11 Uhr beim Wulfener Reserve-Cup in der SH der Gesamtschule Wulfen.
A-Jun. So 11 Uhr gegen BW Westf. Langenbochum.
B-Jun. So 11 Uhr bei SV Schermbeck.
C-Jun. Sa 15 Uhr gegen Westf.

• SC MARL-HAMM

1. Mann. So 14.30 Uhr gegen SV Lippradsdorf II. Treff 13 Uhr Feldweg.
2. Mann. Sa 14.30 Uhr gegen SSC Recklinghausen III. Treff 13.30 Uhr Feldweg.

• DJK GERMANIA LENKERBECK

1. Mann. So 15 Uhr gegen F.S.M. Gladbeck. Treff 13.30 Uhr BSA.

• SICKINGMÜHLER SV

A-Jun. Sa 16.30 Uhr bei EtUS Haltern.

• TSV MARL-HÜLS

2. Mann. So 16.30 Uhr gegen SV Bossendorf.



Der Vorstand des Turnerbundes wurde wiedergewählt: Kassen- und Sozialwart Egon Wendland, 2. Vorsitzende Cornelia Toborek, 1. Vorsitzender Reiner Wolf, Oberturnwirtin Nina Fellenberg und Pressewart Andreas Gans (v.l.). –FOTO: MZ

Die gute Seele des TB Marl

TURNEN: Lobeshymnen auf Reinhilde Gans bei Jahreshauptversammlung.

Von Dirk Kolakowski
Marl

Es wird sicher etliche Geburtstagsständchen geben, wenn Reinhilde Gans in diesem Jahr 80 Jahre alt wird. Kaum eine andere brachte so vielen Kindern Turnen bei wie die langjährige Übungsleiterin beim Turnerbund Marl.

Nicht zuletzt wegen ihrer Natürlichkeit und Bescheidenheit loben sie sie in seinem in Brassert als die „gute Seele“ des Klubs. Seit den 70er-Jahren stand Reinhilde Gans dort in der Verantwortung als Übungsleiterin. Zusammen mit ihrem verstorbenen Ehemann Ernst hat sie über Jahrzehnte das Kinderturnen im Verein maßgeblich geprägt. Gleichzeitig hat sie ihre Frauengruppe bis vor kurzen zweimal in der Woche trainiert. Zuletzt war nur noch der Donnerstag ihr Turntag. Bis zu ihrem Rückzug Ende 2017 hat sich auch diese Aufgaben noch mit großem Eifer erfüllt. Die Tagestouren mit ihren Frauen wird sie aber weiterhin organisieren.

Die Lobeshymnen auf die bescheidene 79-Jährige bei der Jahreshauptversammlung des Turnerbundes im Vereinsheim des FC Marl an der Hagenstraße waren lang. „Sie ist die lenkende Kraft mit ihrer Perfektion“, schwärmte der 1. Vorsitzende Reiner Wolf. Die 2. Vorsitzende Cornelia Toborek sprach ihr den Dank des gesamten Vereins aus und überreichte einen großen Blumenstrauß.

Und es ging mit Ehrungen weiter: Für zehnjährige Vereinszugehörigkeit wurden Albert Röhrig, Thomas Schulz, Karin Tiburski und Martin Plischka geehrt.



Blumen von der 2. Vorsitzenden Cornelia Toborek für die langjährige Übungsleiterin Reinhilde Gans (r.). –FOTO: MZ

Seit 25 Jahren hält Katrin Stelwaszyk dem Turnerbund die Treue. 35 Jahre dabei ist Tanja Schulze, für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Andreas Gans geehrt.

Aktuell hat der Turnerbund 263 Mitglieder. Auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge konnte in diesem Jahr verzichtet werden.

Weiter ging es mit Berichten des Vorsitzenden und der Übungsleiter über die Veranstaltungen und das Vereinsleben im vergangenen Jahr. Ein Höhepunkt in 2017 war die

70-Jahr-Feier im Sommer. Insgesamt kann man sagen, dass es wieder ein ereignisreiches Turnerbund-Jahr war, so wird es auch 2018 weiter gehen.

Weitere Aktionen: eine Fahrradtour mit Teilnehmern aus allen Gruppen, die Veranstaltung „Bewegungslandschaft“, an Volleyball-Turnieren teilgenommen, es fand wieder eine Vatertagstour der Männer statt, die Frauengruppe hat ebenfalls wieder Tagestouren unternommen und vieles mehr.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde der bisherige geschäftsführende Vorstand ebenfalls wieder gewählt: 1. Vorsitzender bleibt Reiner Wolf, seine Stellvertreterin heißt auch in 2018 wieder Cornelia Toborek. Auch bei den Ämtern der Oberturnwirtin (Nina Fellenberg), des Kassen- und Sozialwartes (Egon Wendland) sowie des Schriftprotokoll-Pressewartes (Andreas Gans) änderte sich nichts.

INFO Um die Bandbreite der Angebote des Turnerbundes Marl zu entdecken, lohnt ein Blick auf die Internetseite www.tb-marl.de

Spielabbruch an der Hagenstraße

FUSSBALL: FCM-Test gegen Vestia Disteln dauerte nur 25 Minuten.

Hagenstraße. (JP) Es sollte eine gute Standortbestimmung sein und wurde am Ende eine einzige Rutschpartie. Weil der Kunstrasen an der Hagenstraße einfach zu glatt war, wurde das Testspiel der beiden ambitionierten Bezirksligisten FC Marl (Tabellen-2. Bezirksliga 11) und Vestia Disteln (Tabellenführer Bezirksliga 9) am Donnerstagabend frühzeitig abgebrochen.

Bei frostigen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt begannen beide Mannschaften unter dem Gefrierpunkt sehr engagiert. Der FCM-Motor lief noch nicht ganz warm, da wurde die Jedlicka-Elf von der Vestia bereits kalt erwischt. Nach schönem Pass von Finn Lennart Kolk durch die Schnittstelle der Marler Viererkette blieb Phil Janicki vor Schlussmann Timo Luppitsch ganz cool und schob zum 0:1 ein (4.).

In der Folge waren beide Mannschaften um Spielkontrolle bemüht. Pascal Makowski versuchte lautstark sein Team zu organisieren, an ein ordentliches Testspiel war aber bereits nach gut 15 Spielminuten nicht mehr zu denken.

Bei fallenden Temperaturen wurde es von Minute zu Minute rutschiger. Kaum ein Spieler beider Teams konnte

sich noch ordentlich bewegen. So war es wenig verwunderlich, dass sich die Partie fast ausschließlich zwischen beiden Strafräumen abspielte.

Lediglich die Vestia kam nach Zuspiel von Torschütze Janicki durch Philipp Müller noch zu einem nennenswerten Abschluss (24.).

Kurz darauf waren sich beide Trainer und der Schiedsrichter Michael Rehermann einig, so hat es keinen Sinn. „Wir hatten vorher bereits vereinbart, wenn es nicht mehr geht, brechen wir ab. Die Gesundheit der Spieler steht absolut im Vordergrund“, erklärte Rehermann nach dem vorzeitigen Abpfiff der Partie.

Für den FC Marl wäre ein Test über 90 Minuten sicher hilfreich gewesen, da auch das für Sonntag geplante Spiel gegen die U19 des TSV Marl-Hüls bereits abgesagt wurde. So bleibt dem Trainer-Team um Marco Jedlicka und Mahyar Mulai vor dem Rückrundenstart gegen SF Merfeld nur noch eine Partie am kommenden Donnerstag gegen die SF Dülmen.

„Heute war es einfach zu rutschig. Wir werden gegen Merfeld bereit sein“, blickt Co-Trainer Mulai dennoch optimistisch in die Zukunft.

SKISPORT



Im WM-Ort Bormio Auch die 4. Skifahrt der Ski-Zunft Marl konnte von den perfekten Wetterbedingungen der letzten Wochen profitieren. Mit dem Fahrtenleiter und 1. Vorsitzenden des Vereins, Wolfgang Gerke, ging es nach Bormio in Italien. Der Austragungsort der Alpinen Weltmeisterschaft von 2005 bot die Kulisse für einen perfekten Skurlaub mit Sonnenschein und Schnee. Die Teilnehmer wurden von Ski-Instruktor der vereineigenen Skischule um Rüdiger Behnke betreut und sicher durch die Skigebiete geführt – und dabei konnten auch erfahrene Skifahrer noch etwas lernen.

HOCKEY

VfB-Reserve holt drei wichtige Punkte

Badeweiher. (jos) Drei wichtige Punkte für den Klassenerhalt haben die 2. Herren des VfB Hüls geholt. Die „Reserve“ besiegte den Tabellennachbarn SSC Lünen mit 3:2 (0:1). In der ersten Hälfte ging wenig für die Hausherren. Nach dem Seitenwechsel bauten die Gäste die Halbzeitführung aus. In der Mitte des zweiten Durchgangs gelang Mirco Brand der 1:2-Anschlusstreffer. Fabian Dolny sorgte für den Ausgleich. Das entscheidende Tor erzielte Mirco Brand, der zuvor die Grüne Karte gesehen hatte. Endgültig gesichert sind die 2. Herren allerdings noch nicht, weil die Tabelle ein schiefes Bild abgibt. Die beiden Kellerkinder RHTC Rheine II und der HTC Hamm haben noch Nachholspiele zu bestreiten.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

„Neue Euphorie ist angebracht“

— Von: Manfred Hellwig, ehemaliger Präsident des TSV Marl-Hüls
— Betr.: Unsere Berichterstatterung über den TSV Marl-Hüls

bin gerne bereit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Des Weiteren werde ich dem TSV ebenfalls mit einer Spende den Handlungsspielraum unterstützen.

Es sieht aus, dass man in der Zwischenzeit nicht untätig war, was den Verantwortlichen gut zu Gesicht stehen wird. Eine neue Euphorie ist angebracht, aber bitte immer angemessen mit Augenmaß. Das kann dem Gewinnen neuer Sponsoren auch das notwendige Vertrauen in eine positive Zukunft bringen, wofür ich alles Gute wünsche.

So freue ich mich schon jetzt auf die neue Saison, auch wenn es nicht unbedingt leicht werden wird. Viel Erfolg und Geduld deshalb besonders für unsere Jugend.“

INFO

Zur Person

• Oliver Ridder, 35, schaffte es bis in den Profikader des VfL Bochum, blieb dort aber ohne Bundesliga-Einsatz. Nach mehreren Stationen im gehobenen Amateurbereich musste der Waltroper mit 29 Jahren wegen einer Knieverletzung die aktive Karriere beenden.

Bei Fortuna Seppenrade sammelte Ridder Trainererfahrungen im Seniorenbereich. Gleichzeitig war er als Stützpunkttrainer für die U13 des Fußballkreises verantwortlich. Auch hauptberuflich ist der U17-Trainer des TSV im Sport beschäftigt. Er arbeitet für die Fußballschule von Ingo Anderbrügge.



Gourav Vasdev (l.) und die U17 des TSV fiebern schon der Rückrunde entgegen. –FOTO: JOCHEN SÄNGER

loekamp. (jos) In beachtlicher Frühform befinden sich die B-Junioren-Fußballer des TSV Marl-Hüls. Seit gut zwei Wochen bereitet sich der ranghöchste Kreisverein auf die Westfalenliga-Rückrunde vor und meldet schon die ersten Testspielerfolge.

Am Samstag gewann das Team von Oliver Ridder bei der U16 des SC Münster 08 glatt mit 5:0. Am Sonntagmorgen setzte der Trainer zunächst eine Einheit in der Beach-Soccerhalle Henrichsburg an. Danach folgte ein Testspiel gegen den Landesligisten SuS Stadtlohn, das die Hülsler mit 3:1 für sich entschieden.

„Ich möchte hervorheben, dass die Jungs trotz der hohen Belastung am Ende noch zulegen konnten und Chancen zu weiteren Toren hatten“, lobte der Coach, der seinen 23 Spieler umfassenden Kader auf einem sehr guten Weg sieht.

In der Winterpause gab es, abgesehen vom beruflich bedingten Rückzug des zweiten Trainers Dennis Horschig, nur eine Veränderung am Loekamp: Ali Heyda, der sich auch wegen der starken schulischen Belastung nicht durchsetzen konnte, hat den Klub verlassen.

Dafür stieß Nils Pirieck aus dem Jungjahrgang des SC Reken zum Westfalenligisten. Ein Wechsel auf die Zukunft, wie Oliver Ridder betont. Er bedankt sich ausdrücklich beim SC Reken, der dem ta-

lentierten Innenverteidiger keine Steine in den Weg legte. „Das ist gewiss nicht selbstverständlich.“ In der Rückrunde, die der TSV auf einem komfortablen vierten Tabellenrang beginnt, soll sich die Mannschaft weiterentwickeln. Ridder und sein Co-Trainer Okan Yilmaz möchten gut ausgebildete Spieler an die U19 weitergeben; er selbst bleibt Coach der B-Junioren. Derzeit sondiert er den Hülsler Jungjahrgang: „Wir werden sie in aller Ruhe an die Westfalenliga heranzuführen.“

Bei der Zusammenstellung des aktuellen Kaders hat sich der A-Lizenz-Inhaber zurückgehalten. Für die neue Saison wünscht er sich mehr Spieler mit Stallgeruch. „Das ist gerade in der heutigen Zeit ein wichtiges Anliegen“, betont der 35-Jährige.

Das Hallenintermezzo war für ihn eine gute Überbrückung der spielfreien Zeit, zumal „die Jungs richtig Bock darauf haben“. Allerdings liegt der Fokus seit dem Trainingsauftrag am 12. Januar ganz klar auf der bestmöglichen Vorbereitung für die Westfalenliga. „Wir wollen unser Niveau halten. Der Klassenerhalt zeichnet sich ab. Aber hier wird niemand übermütig.“

Die Rückrunde startet am 25. Februar in Lippstadt. Das eigentlich für heute geplante Nachholspiel bei der Hammer SpVg wurde auf den 21. März verschoben.